

2025

Umsetzung der Empfehlungen der

Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD)

Umsetzung der TCFD-Empfehlungen bei Vonovia

Vonovia setzt sich systematisch mit dem Klimawandel auseinander – sowohl bezogen auf unseren Beitrag zur globalen Treibhausgasreduktion als auch auf die Folgen des Klimawandels auf unser Unternehmen. Dabei betrachten wir einerseits potenzielle Risiken wie z. B. zukünftig steigende Preise für die Verursachung von Treibhausgasemissionen oder häufiger auftretende Extremwetter und andererseits auch auftretende Chancen z. B. in Form von klimaresilienten und besonders wettbewerbsfähigen Quartieren.

Eine wichtige Orientierung sind dabei die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD).

In diesem Dokument finden Sie entsprechende Informationen bzw. Verweise zu Informationen gemäß den TCFD-Empfehlungen.

Inhalte der Empfehlungen	Umsetzung bei Vonovia	Weitere Informationen
Governance		
Organisationsstruktur des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen	<ul style="list-style-type: none"> > Gesamtvorstand trägt Verantwortung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie klimabezogene Risiken und Chancen > Nachhaltigkeitsgremium bestehend aus Gesamtvorstand und Vertretern der zentralen Fachbereiche Strategie, Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeit, Controlling, Kommunikation, Investor Relations und Rechnungswesen entscheidet über Strategie und Ziele und überwacht den Fortschritt > Der zentrale Bereich Strategie, Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeit im Ressort des CEO koordiniert und treibt die Maßnahmen und deren Umsetzung voran. > Klimabezogene Risiken werden im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagementprozesses halbjährlich ermittelt und erhoben, Prozess wird koordiniert durch Controlling; der Vorstand entscheidet final über Risikobewertung. > Die energetische Modernisierung im Bestand wird für Deutschland verantwortet durch CRO (Regionen und Portfoliomanagement), für Österreich durch CDO, für Schweden durch CEO von Victoriahem. > Nichtfinanzielle Steuerungsgröße innerhalb der Unternehmenssteuerung ist der Sustainability Performance Index (SPI). Er enthält die CO₂-Intensität des Gebäudebestands in Deutschland sowie den durchschnittlichen Primärenergiebedarf für Developmentprojekte. 	<p>Geschäftsbericht 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Das Unternehmen → Unternehmensstruktur → ESRS 2 GOV-2 → Unternehmenssteuerung → ESRS E1 Klimawandel → Chancen und Risiken <p>→ CDP</p> <p>→ ESG-Factbook</p>
Strategie		
Gegenwärtige und potenzielle Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung	<ul style="list-style-type: none"> > Klimaschutz und CO₂-Reduktion sind als wesentliche Treiber für den langfristigen Geschäftserfolg elementare Bestandteile der Unternehmensstrategie. > Verbindlicher Klimapfad unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien und in Zusammenarbeit mit Wissenschaft definiert, durch SBTi als wissenschaftsbasiert bestätigt > Klimapfad und Szenarien für Portfolio in Dekarbonisierungstool hinterlegt > Umfassendes Modernisierungsprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Einsatz von Wärmepumpen und Quartierslösungen mit erneuerbaren Energien (fuel switch) > Derzeit eher transitorische als physische Risiken erwartet, u. a. über die Gesetzgebung in Deutschland (CO₂-Bepreisung) und der Europäischen Union sowie durch mangelnde Wirtschaftlichkeit energetischer Modernisierungen und Aufbau erneuerbarer Energieerzeugung (Balance zwischen Investitionen und Umlagemöglichkeit bzw. Bezahlbarkeit für Mieter) > Chancen insbesondere durch Optimierung im Quartierszusammenhang und eigene dezentrale Energieerzeugung zur Wärmeversorgung und Bereitstellung von Mieterstrom aus erneuerbaren Energiequellen, insbesondere über Photovoltaik 	<p>Geschäftsbericht 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Strategie → ESRS 2 GOV-2 → ESRS E1 Klimawandel → Nachhaltigkeitsrisiken <p>→ CDP</p> <p>→ ESG-Factbook</p>
Risikomanagement		
Prozesse zur Identifikation, Bewertung und zum Management klimabezogener Risiken	<ul style="list-style-type: none"> > Klimarisiken Teil des unternehmensweiten Risikomanagementprozesses, halbjährliche Bewertung aller Risiken durch Management > Physische Risiken werden unter Verwendung verschiedener IPCC-Szenarien in einem eigenen Klimarisikotool bewertet. Wesentliche Risiken werden in der Weiterentwicklung der Quartiere und in der Planung der Developmentprojekte aufgegriffen und entsprechende Anpassungslösungen definiert und umgesetzt. > Die Klimarisikoanalyse über das Klimarisikotool zeigt keine wesentlichen physischen Risiken für den Gebäudebestand von Vonovia. 	<p>Geschäftsbericht 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Nachhaltigkeitsrisiken → Chancen und Risiken <p>→ CDP</p> <p>→ ESG-Factbook</p>
Kennzahlen und Ziele		
Kennzahlen und Ziele, die zur Bewertung und Steuerung relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden	<ul style="list-style-type: none"> > Umfassende und vollständige Treibhausgas-Bilanz für Gebäudebestand und Geschäftsbetrieb gemäß GHG emission protocol > Gesamte Treibhausgasemissionen 2025 (scopes 1-3): 1.705,871 (market-based) Tonnen CO₂e > Ausbau erneuerbarer Energien über PV 5.447 Anlagen mit 190,7 MWp Nennleistung <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Treibhausgasneutraler Gebäudebestand bis 2045 (Netto-Null, ab 2045 Kompensation der verbleibenden Restemissionen) > Reduktion der CO₂-Intensität in Deutschland auf <25 kg CO₂e/m² Mietfläche bis 2030 und auf <5 kg CO₂e/m² Mietfläche bis 2045 > Near-term targets bis 2030 durch Science based Target initiative als 1,5 Grad kompatibel bestätigt > Installation von Photovoltaik-Anlagen mit Nennleistung von rund 400 MWp bis 2028, langfristig bis zu 700 MWp > Senkung des durchschnittlichen Primärenergiebedarfs im Neubau auf unter 25 kWh/m² bis 2030 	<p>Geschäftsbericht 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Strategie → Unternehmenssteuerung → ESRS E1 Klimawandel → Prognosebericht <p>→ CDP</p> <p>→ ESG-Factbook</p>